

# Trainieren für den Notfall



**„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ – ein Alarmstichwort, das die Feuerwehren regelmäßig als Meldung auf ihrem Piepser hören. Damit beginnt bei den aktiven Wehrmännern ein Ablauf, den sie regelmäßig trainieren, so auch jetzt wieder in Haag. Insgesamt fünf Feuerwehren aus dem Landkreis Mühlendorf trafen sich zu einer Ausbildungsveranstaltung zum Thema „Technische Hilfeleistung“ im Feuerwehrgerätehaus Haag.**

Die Feuerwehren **Ramsau, Rechtmehrung, Reichertsheim, Haag und Mühlendorf** trainierten gemeinsam für den Notfall. In einem theoretischen Teil erläuterten die Haager Ausbilder taktische Vorgehensweisen bei der Rettung von Personen, Neuerungen in der Fahrzeugtechnik und vermittelten Grundkenntnisse von Fahrzeugen mit „alternativen Antrieben“.

Der Umgang mit Schneidgerät, Spreizer und anderen Geräten zur Personenrettung erfolgte im praktischen Teil des

Zusammentreffens. So wurden den Teilnehmern zahlreiche kleine und große Hilfsmittel vorgestellt, die ein Arbeiten erleichtern.



Die gestellten Szenarien verdeckten die Haager Ausbilder unter einem Zelt. Dies forderte eine realistische und schnelle Entscheidungsfindung, wie sie auch im Ernstfall benötigt wird.

Für zusätzlichen Stress sorgten die in den Szenarien eingebauten Negativ-Überraschungen: Gasflaschen, Stromkabel oder eine verletzte Person, die plötzlich beginnt, Blut zu spucken, simulieren besonders schwierige Situationen, die einen richtigen Umgang der Feuerwehrler voraussetzen.

Gemeinsam konnten jedoch alle Einsatzszenarien bestens gelöst werden!



Der Schulungstag endete mit einer Nachbesprechung von **Lehrgangsleiter KBM Herbert Rutter**, welcher für die engagierte Ausarbeitung des Unterrichtes den Haager Ausbildern dankte. Gemeinsam und voneinander lernen – das war das Ziel des Übungstages, damit die in der Realität anfallenden Szenarien sicher und bestmöglich abgearbeitet werden können.

Die Teilnehmer aus den Feuerwehren sprachen sich für weitere Schulungsangebote dieser Art aus.